

# Das Beste aus beiden Welten?

Qualitätsentwicklung und Perspektiven  
des dualen Studiums

**ZUKUNFT  
MACHEN**

Dienstag, 29. September 2015  
Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin

**PROGRAMM**

# Das Beste aus beiden Welten?

## Qualitätsentwicklung und Perspektiven des dualen Studiums

Die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung gehört zu den zentralen Zukunftsthemen in Deutschland. Sowohl bei Studierenden als auch bei Arbeitgebern besteht großer Bedarf nach einer Verschränkung von Studium und Beruf. Die Kombination aus Studium und praktischer Ausbildung im Betrieb hat sich als „duals Studium“ in Deutschland inzwischen fest etabliert: Aktuell studieren über 95.000 junge Menschen in über 1.500 dualen Studiengängen, die mit über 41.000 Einrichtungen der betrieblichen Praxis kooperieren (Quelle: ausbildungplus).

Im Zuge des rasanten quantitativen Wachstums hat sich eine Vielfalt von Modellen dualer Studiengänge herausgebildet, die bei vielen Akteuren Fragen nach der Qualität der unterschiedlichen Formate aufgeworfen hat. Der Stifterverband hat deshalb 2013 ein „Qualitätsnetzwerk duals Studium“ ins Leben gerufen, um mit zehn Anbietern aus staatlichen wie privaten Fachhochschulen, Universitäten und Berufsakademien in einem zweijährigen Prozess unter Moderation des CHE Centrums für Hochschulentwicklung gemeinsam Empfehlungen für die Qualitätsentwicklung und Perspektiven des dualen Studiums zu erarbeiten. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Konferenz „Das Beste aus beiden Welten?“ vorgestellt und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Hochschulen, Bildungspolitik und Unternehmen diskutiert.



Die Bildungsinitiative  
des Stifterverbandes

Der Stifterverband will der Debatte um eine bessere Bildung in Deutschland durch klar definierte Ziele und Initiativen in den nächsten zehn Jahren Richtung und Substanz geben. Dazu hat er zentrale Handlungsfelder identifiziert und quantitative Bildungsziele für den Hochschulbereich im Jahr 2020 formuliert. Einen Schwerpunkt bildet die Durchlässigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.

Dienstag  
**29. September** 2015

10.30 Uhr **Begrüßung**

*Dr. Volker Meyer-Guckel*, stellvertretender Generalsekretär,  
Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen  
*Thomas Northoff*, Vorstand, Deloitte-Stiftung, Essen

10.50 Uhr **Baustellen der Qualitätsentwicklung im dualen Studium**

*Dr. Sigrun Nickel*, Leiterin Hochschulforschung,  
CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh

11.30 Uhr **Zwischen Wissenschaft und Praxis –  
Was ist Qualität im dualen Studium?**

**Statements und Diskussion mit**

*Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers*, Vizepräsident, Duale Hochschule Baden-  
Württemberg, Stuttgart

*Dr. Regina Görner*, Mitglied des CDU-Bundesvorstandes, Gewerkschafterin  
und ehemals Mitglied des Akkreditierungsrates, Berlin

*Marion Gottschalk*, Geschäftsführende Gesellschafterin, ILLE Papier-Service  
GmbH, Altenstadt

*Prof. Dr. Hans-Henning von Grünberg*, Präsident, Hochschule Niederrhein,  
Krefeld

*Dr. Volker Meyer-Guckel*, stellvertretender Generalsekretär, Stifterverband  
für die Deutsche Wissenschaft, Essen

**Moderation:**

*Prof. Dr. Frank Ziegele*, Geschäftsführer, CHE Centrum für Hochschul-  
entwicklung, Gütersloh

12.30 Uhr **Mittagessen**

13.15 Uhr **Qualitätsentwicklung konkret  
Parallele Workshops mit Vorträgen und Diskussion**

**Workshop 1: Kooperation der Lernorte**

**Brücken schlagen durch Prozessmanagement und Qualitätszirkel**

*Dr. Sven Winterhalder*, Leiter Abteilung Hochschulentwicklung, HAW München

**Abgestimmte Kompetenzentwicklung zwischen Hochschule und Praxispartnern**

*Dr. Markus Wochnik*, Institut für Berufsbildung, Universität Kassel

**Die Qualität des Lernorts Betrieb als Kooperationsaufgabe**

*Dr. Bernd Kafsebaum*, IG Metall Vorstand, Ressort Bildungs- und Qualifizierungs-  
politik, Frankfurt

**Moderation:**

*Antje Winkler*, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

## **Workshop 2: Gewinnung neuer Zielgruppen**

### **Studierende mit Migrationshintergrund**

*Robin Gibas*, Servicezentrum Duales Studium, Westfälische Hochschule, Gelsenkirchen

### **Kleine und mittlere Unternehmen**

*Ursula Schwill*, Leiterin Zentrum für Durchlässigkeit und Diversität, Fachhochschule Brandenburg

### **Potenziale für MINT-Fächer**

*Dr. Thomas Lange*, Leiter Abteilung Bildung und Fachkräfte, acatech – Deutsche Akademie der Technikwissenschaften, München

### **Moderation:**

*Sonja Bolenius*, Bundesvorstand Deutscher Gewerkschaftsbund, Berlin

## **Workshop 3: Internationalisierung**

### **Internationalisierung dualer Studiengänge vor dem Hintergrund unterschiedlicher Stakeholdererwartungen**

*Prof. Dr. Silke Bustamante*, Fachbereich Duales Studium, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

### **Duale Studienmodelle im Ausland**

*Katharina Maschke*, Referat 211 – Grundsatzfragen, Planung, Koordinierung, Deutscher Akademischer Austauschdienst, Bonn

### **Erwartungen eines international agierenden Unternehmens**

*Christoph Bartels*, HR Manager Capability & Talent D/A/CH, BP Europa SE, Bochum

### **Moderation:**

*Vitus Püttmann*, CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh

## **Workshop 4: Dualer Master**

### **Erfolgsfaktoren des Dualen Masters**

*Prof. Dr. Ulf-Daniel Ehlers*, Vizepräsident, Duale Hochschule Baden-Württemberg, Stuttgart

### **Umsetzung des Dualen Masters in Hessen**

*Prof. Dr. Harald Danne*, Leitender Direktor, Wissenschaftliches Zentrum Duales Hochschulstudium, Technische Hochschule Mittelhessen, Gießen

### **Es geht auch ohne Dualen Master – Die Praxis in Rheinland-Pfalz**

*Prof. Dr. Hans-Christoph Reiss*, Geschäftsführer, Duale Hochschule Rheinland-Pfalz, Mainz

### **Moderation:**

*Ann-Katrin Schröder-Kralemann*, Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Essen

Gefördert durch:

**DeloitteStiftung**

 **Stiftung**  
Dieter Schwarz  
gemeinnützige GmbH

  
STIFTUNG VAN MEETEREN  
DÜSSELDORF

## **Workshop 5: Entwicklung von Transferkompetenz**

### **Evaluation des Kompetenzerwerbs dual Studierender**

*Prof. Dr. Frank Schulte*, Leiter KompetenzCentrum für Didaktik,  
FOM Hochschule für Oekonomie und Management, Essen

### **Entwicklung spezifischer Lehrkompetenz an der Schnittstelle von Theorie und Praxis**

*Birgit Walther*, Projektleiterin Didacticum, Berufsakademie Sachsen, Leipzig

### **Didaktische Methoden zur Einbindung beruflichen Wissens in die Hochschullehre**

*Prof. Dr. Anne-Dörte Latteck*, Bereich Pflege und Gesundheit,  
Fachhochschule Bielefeld

*Prof. Dr. rer. medic. Matthias Mertin*, Bereich Pflege und Gesundheit,  
Fachhochschule Bielefeld

### **Moderation:**

*Dr. Sigrun Nickel*, CHE Centrum für Hochschulentwicklung, Gütersloh

15.00 Uhr **Kaffeepause**

15.30 Uhr **Verzahnung oder Kannibalisierung?  
Zum künftigen Verhältnis von beruflicher und akademischer Bildung**

### **Input:**

*Prof. Dr. Eckart Severing*, Geschäftsführer, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg

### **Diskussion mit**

*Ministerin Theresia Bauer*, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg, Stuttgart

*Prof. Dr. Friedrich Hubert Esser*, Präsident, Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

*Prof. Dr. Eckart Severing*, Geschäftsführer, Forschungsinstitut Betriebliche Bildung, Nürnberg

*Prof. Dr. Micha Teuscher*, Sprecher Mitgliedergruppe Fachhochschulen, Hochschulrektorenkonferenz und Rektor, Hochschule Neubrandenburg

*Ulrich Schüller*, Abteilungsleiter Wissenschaftssystem, Bundesministerium für Bildung und Forschung, Berlin

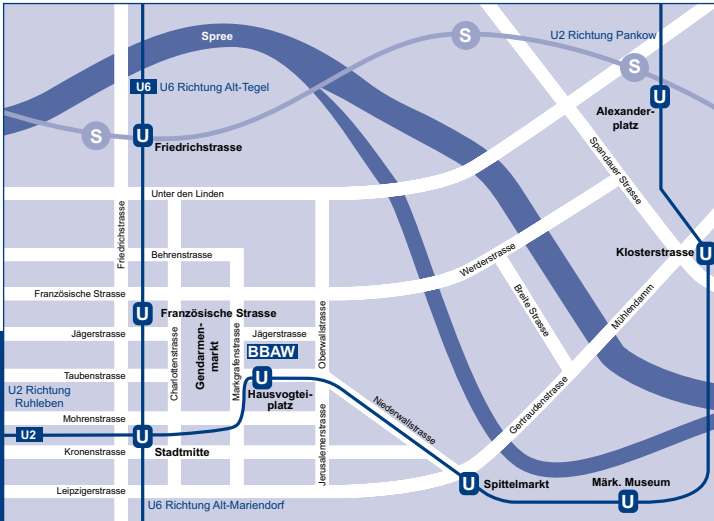
### **Moderation:**

*Jan-Martin Wiarda*, Leiter Bereich Kommunikation und Medien,  
Helmholtz-Gemeinschaft, Berlin

17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

### Anfahrtsplan:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW),  
Jägerstr. 22/23, Eingang: Markgrafenstraße 38, 10117 Berlin



Stifterverband für die  
Deutsche Wissenschaft  
Barkhovenallee 1  
45239 Essen  
Telefon (02 01) 84 01-0  
Telefax (02 01) 84 01-3 01  
mail@stifterverband.de  
www.stifterverband.de

### Ort der Veranstaltung:

Berlin-Brandenburgische Akademie  
der Wissenschaften  
Markgrafenstraße 38  
10117 Berlin

Während der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit des Stifterverbandes gemacht. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich mit deren Veröffentlichung einverstanden.

### Anmeldung bis zum 7. September 2015 unter

Telefon (02 01) 84 01-1 37 • Telefax (02 01) 84 01-2 15  
ellen.blum@stifterverband.de